


Raiffeisen  Bezirksbank
SPITAL DRAU

Raiffeisen 
Capital Management


www.strein.at


KREINER DRUCK

wir danken unseren sponsoren!

[spielraum03] architekturworkshop

workshop im rahmen der architekturtagung 2006
di sonja hohengasser_fh-technikum kärnten_mag irene rathke_brg spittal


BRG

www.brg-spittal.at


FACHHOCHSCHULE
TECHNIKUM

www.fh-kaernten.at

[spielraum03] architekturworkshop im rahmen der architekturtagung 2006

raum ist das primäre medium der architektur. architektur schafft, gestaltet und gliedert raum. die definition, dimensionierung, disposition, fügung und formale gestaltung von raum ist die wichtigste aufgabe der architektur. im rahmen der architekturtagung 2006 konnten schüler und schülerinnen der 5A klasse des brg spittal in einem 150-minütigem workshop unter der leitung von di sonja hohengasser (fh-technikum kärnten) und mag irene rathke (brg spittal) anhand von modellen architektur entdecken. ziel dieser auseinandersetzung war die anfertigung von modellen, in denen raum in seiner vielfältigkeit sichtbar und spürbar wurde, mitgeprägt auch durch die verwendung unterschiedlicher materialien, deren spezifischer eigenschaften und verschiedener beleuchtungssituationen.

idee und konzept: arch di angela lambea_organisation und durchführung: di sonja hohengasser, mag irene rathke_mitarbeit: christian probst, erhard steiner_fotos: di sonja hohengasser, mag irene rathke_layout folder: di sonja hohengasser

workshop im rahmen der architekturtagung 2006

[spielraum03] architekturworkshop

di sonja hohengasser_fh-technikum kärnten_mag irene rathke_brg spittal nach einer idee von arch di angela lambea-professur für architektur

[spielraum03] architekturworkshop

ein projekt in zusammenarbeit der fh-technikum kärnten, studienrichtungen bauingenieurwesen und architektur und des brg spittal.

raum ist das primäre medium der architektur.
architektur schafft raum, schafft raumerlebnis, schafft proportion und dimension, gliedert, formt und definiert unseren lebensraum und trägt somit wesentlich zu unserem empfinden bei.
diese erfahrungen des architektur entdecken = raum entdecken, konnten die schüler der 5A klasse des brg spittal machen, die im rahmen der architekturtag 2006, unter der leitung von di sonja hohengasser (fh- technikum kärnten) und mag irene rathke (brg spittal) zu diesem thema gearbeitet haben.

aufgabenstellung

die schüler und schülerinnen mussten sich nach der wahl eines begriffes für - ihrer meinung nach - passende materialien entscheiden. unter einhaltung einiger rahmenbedingungen musste der jeweilige begriff spielerisch als raummodell umgesetzt werden.

rahmenbedingungen

um so nah wie möglich an die realität des bauens heran zu kommen, gab es auch bestimmte bedingungen, die eingehalten werden mussten:

01 die gröÙe der grundplatte muss in die holzkisten passen, die jeder schüler zum aufbewahren und transportieren seines „spielraumes“ erhielt.

02 die höhe des fertigen modells darf nicht höher sein, als die lichte höhe der kiste, d.h. ein stapeln der kisten muss möglich sein.

03 jedes projekt muss jederzeit ohne zerstörung aus der kiste herausgenommen und wieder hineingehoben werden können.

materialien

zur verfügung standen baumaterialien, verbindungsmitel und hilfsmittel.

bau-materialien: karton
filz
holz
styrodur blau u. gelb
drahtgewebe
holzstäbe
metallprofile
verbindungsmitel: klebstoffe
stecknadeln

es sollte mit diesen materialien eine materialspezifische „bauart“ gewählt werden und soweit als möglich auf die eigenschaften des materials eingegangen werden.
z.b: material filz - weich - rollen- runde formen.
gewünscht war auch eine farbliche abstimmung der materialien.

ziel

ziel dieser auseinandersetzung war die anfertigung von modellen, in denen raum in seiner vielfältigkeit sichtbar und spürbar wurde, mitgeprägt auch durch die verwendung unterschiedlichster materialien, ihren spezifischen eigenschaften und verschiedener beleuchtungssituationen.

sonstiges

die modelle werden am 9.und 10. juni im rahmen der architekturtag 2006 in der fh-technikum kärnten in spittal ausgestellt und von den besuchern bewertet. die drei besten „spielräume“ werden im rahmen der abschlussveranstaltung der architekturtag 2006 prämiert.

ablauf

1. termin 10.05.2006; 10:45-13:00 einföhrung, vorbereitungsarbeiten
2. termin 24.05.2006; 11:45-15:00 workshop in der aula des „spittal“ fototermin modelle
3. termin 9.06.2006 ARCHITEKTURTAGE 2006 10:45-12:30 präsentation und auswahl der zehn besten arbeiten
4. termin 10.06.2006 ARCHITEKTURTAGE 2006 ausstellung der arbeiten prämiierung der drei besten „spielräume“- gewählt von den besuchern - präsentation und verteilung der projektfolder im rahmen der abendveranstaltung (beginn 19:00 fh-technikum kärnten, spittal)

einen herzlichen dank an herrn di walter schneider, studien- gangsleiter der studienrichtungen bauingenieurwesen und architektur, und an herrn dir. wolfgang steinhäuser für die unterstützung des projektes. einen besonderen dank auch an die RAIKA spittal, die fa. strein und die druckerei kreiner für die bereitschaft die druckkosten der folder zu übernehmen!

vorbereitung



material



workshop



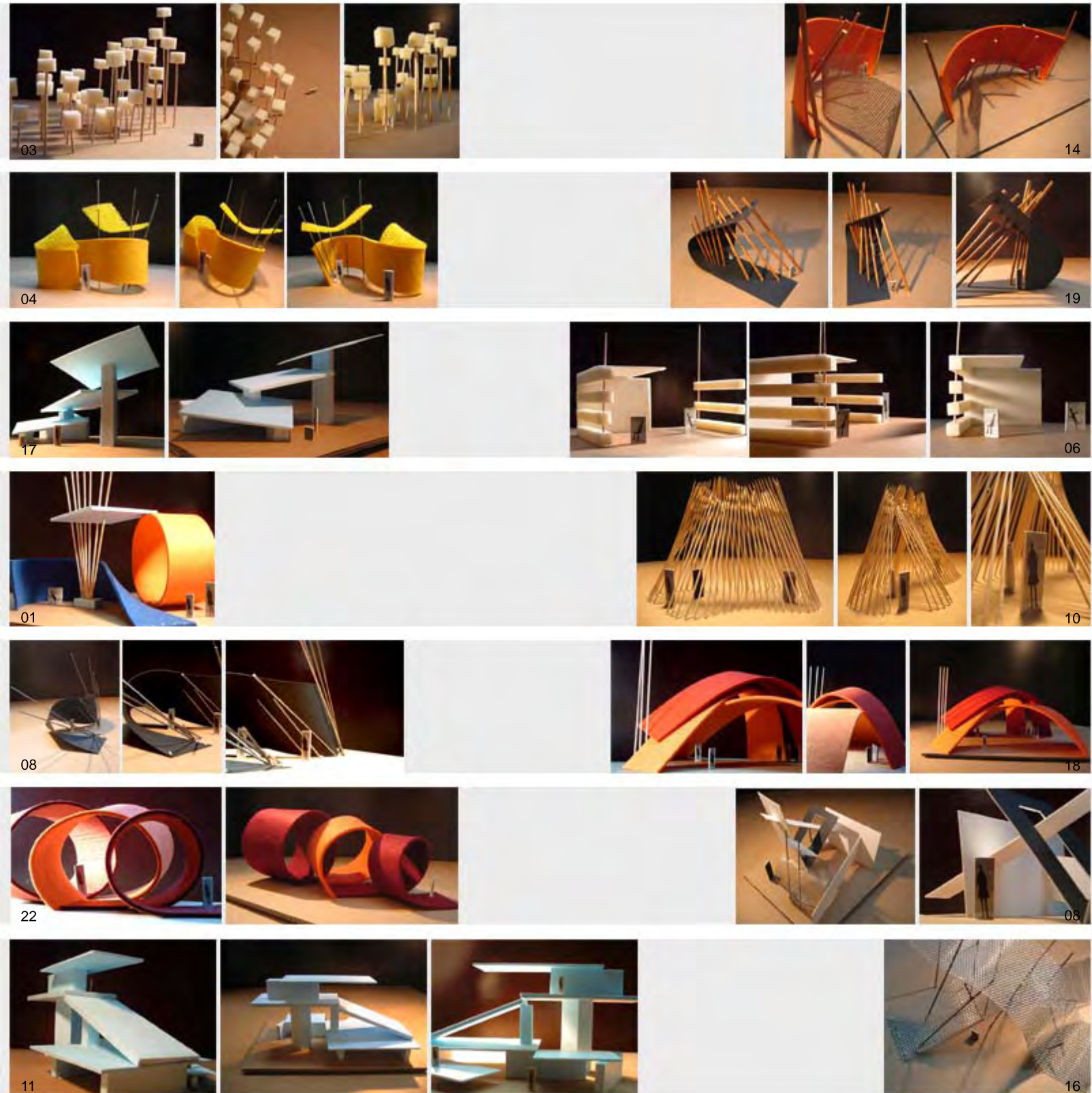
workshopteilnehmer

02



projektauswahl

03



projektübersicht

04

[spielraum03] architekturworkshop

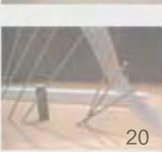
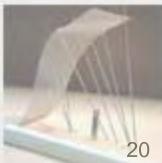
teilnehmer

projektname

fabian alperth	wellenbrecher 01
philipp berger	würfelspiel 02
barbara egger	lichtermeer 03
gregor fischer	sonnengeflecht 04
michael gärtner	kristall 05
thomas glanzer	granitblock 06
lisa kofler	wendepunkt 07
matthias koller	windharfe 08
andrei kolesnikov	mammutbaum 09
philipp lebitsch	feuerprobe 10
gert niederkofler	lichtschichten 11
lisa oberlercher	schwerelosigkeit 12
dominik oberrainer	steinbruch 13
lisa ott	mikado 14
adnan pajalic	schichtwechsel 15
katharina regitnig	netzwerk 16
samuel rindlisbacher	wasserfall 17
stefanie scheiflinger	sanddüne 18
pia steiner	schachtelhalme 19
daniel tangerner	libellenflügel 20
anna-maria tuppinger	orgelpfeifen 21
justine wakonig	röhrensystem 22
katharina winkler	gerippe 23
carina samitz	n.t.
marc kalt	n.t.

mag irene rathke
di sonja hohengasser

organisation und
durchführung



[spielraum03] ist ein architekturworkshop, der in leicht abgeänderter form mittlerweile schon zum dritten mal stattgefunden hat.

übersicht und infos zum projekt [spielraum] ©

[spielraum01] 07.02.2006 architekturworkshop im rahmen der fit-tage an der fh-technikum kärnten
teilnehmer: katrin schorn; petra napetschnig, sarah kopeinig
dauer: 90 minuten
ort: fh-technikum kärnten, standort villach
durchführung: arch di angela lambea di sonja hohengasser

[spielraum02] 06.04.2006 architekturworkshop im rahmen des forschungstages als kinder-hochschule;
teilnehmer: 16 schülerInnen der volksschule 9 in villach/fellach,
klasse 4a+manuel hraschan (waltraud nißner)
dauer: 90 minuten
ort: fh-technikum kärnten, standort villach
durchführung: arch di angela lambea di sonja hohengasser

[spielraum03] 10.05.2006 einführung
24.05.2006 architekturworkshop im rahmen der architekturtage 2006 und als weiterführung des konzeptes hochschule macht schule
teilnehmer: 25 schülerInnen des brg spittal;
klasse 5a (mag irene rathke)
dauer: 150 minuten
ort: fh-technikum kärnten, standort spittal
09.06.2006 präsentation und auswahl der zehn besten arbeiten
10.06.2006 prämierung der drei besten arbeiten - gewählt vom publikum - und präsentation der projektfolder
durchführung: di sonja hohengasser mag irene rathke (brg spittal)

die auswahl der abbildungen im folder wurde unabhängig von der publikumsbewertung getroffen!

05